

Freiberufler in Südtirol

Rolle und Bedeutung der Freiberufler in Südtirol

Studie im Auftrag der Vereinigung Südtiroler Freiberufler

Endbericht

November 2009

Institut für Regionalentwicklung und Standortmanagement

Europäische Akademie Bozen

Drususallee 1, 39100 Bozen

gefördert von
Stiftung Südtiroler Sparkasse
Fondazione Cassa di Risparmio
sostenuto da

Inhaltsübersicht

1. Einleitung und Studiendesign
 - a. Ausgangssituation
 - b. Zielsetzung
 - c. Vorgehensweise und Methodik
2. Ergebnisse der Sekundäranalyse
 - a. Definition Freie Berufe
 - b. Merkmale der Freien Berufe
 - c. Rechtliche Rahmenbedingungen
 - d. Förderungen
 - e. Umsatzdaten
 - f. Bedeutung freiberuflicher Dienstleistungen für die EU-Wirtschaft
3. Ergebnisse der direkten Befragung der Freiberufler
 - a. Einführung
 - b. Geographische Verteilung
 - c. Arbeitsstunden, Nebentätigkeiten
 - d. Mitarbeiter
 - e. Kompetenzen, Schnittstellen und Rahmenbedingungen
 - f. Rolle und Bedeutung der Freiberufler (Außenwahrnehmung, Zufriedenheit, Vor- und Nachteile, Aktionen)
- g. Sozio-demografische Angaben
- h. Interessensvertretungen
- i. Umsatz und Gewinn
4. Ergebnisse der direkten Befragung der Freiberufler - Auswertung nach Berufsgruppen
 - a. Einführung
 - b. Auswertung nach Berufsgruppen
5. Ergebnisse der qualitativen Interviews
 - a. Einführung
 - b. Berührungspunkte Freiberufler - öffentliche Institutionen/Verbände
 - c. Bedeutung der Freiberufler als Arbeitgeber
 - d. Bedeutung der Freiberufler für die Südtiroler Wirtschaft
 - e. Kompetenzen und Rahmenbedingungen
 - f. Außenwahrnehmung und Präsenz der Freiberufler im Südtiroler Wirtschaftsleben
 - g. Handlungsbedarf
6. Fazit
7. Literaturverzeichnis

Anhang

1. Einleitung und Studiendesign



Zielsetzung

- Analyse der Rolle und Bedeutung der Freiberufler in Südtirol
- Erhebung und Zusammenführung grundlegender Informationen (z.B. berufliche Besonderheiten, spezifische Herausforderungen)



Schaffung einer Grundlage
zur Vermittlung und Förderung der Bedeutung und Stellung
der Freiberufler in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft

Ergebnisse und Nutzen

Gezielte und detaillierte Informationen bilden ein umfassendes Bild des Freiberuflers und seiner Bedeutung in Südtirol und bieten eine Grundlage, um ...

- ➡ ... neuen Herausforderungen besser begegnen zu können
- ➡ ... Rolle und Bedeutung der Freiberufler in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft korrekt wahrzunehmen
- ➡ ... die Position in der Politik zu optimieren
- ➡ ... Schnittstellen zu verbessern
- ➡ ... Kommunikationsstrategien zu entwickeln
- ➡ ... eine Datenbank mit der Möglichkeit von Updates zu erstellen

Vorgehensweise

Direkte Befragung der Freiberufler

Vollerhebung: Alle Freiberufler in Südtirol

Online-Fragebogen

THEMEN:

- Anzahl Mitarbeiter, Ausbildung, Umsatz
- Wahrnehmung von Vor- und Nachteilen
 - Rolle in Politik und Gesellschaft
- Schnittstellen zu anderen Branchen
 - Zukünftige Herausforderungen

Sekundäranalyse

Statistische Daten

THEMEN:

- Umsatz
- Förderkriterien
- Tarifordnung

Qualitative Interviews

Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft

THEMEN:

- Bild „von außen“
- Zukünftige Herausforderungen und Handlungsbedarf

Methodik

Sekundäranalyse:

- Literatur- und Internetrecherche
- Datensammlung und -analysen

Direkte Befragung der Freiberufler:

- Vollerhebung: 1. Erhebung mit 2 Remindern (Oktober 2008-Januar 2009); Nacherhebung (Mai-Juni 2009)
- Online-Fragebogen und gedruckter Fragebogen in deutscher und italienischer Sprache
- Zusammenstellung der Adressen und Versand des Links zum Fragebogen (durch die VSF)
- Auswertung der Daten (anonym) mit dem Programm SPSS

Qualitative Interviews:

- Auswahl der Interviewpartner in Absprache mit der VSF
- Durchführung und Auswertung der Interviews

2. Ergebnisse der Sekundäranalyse



Liste der freien Berufe in Südtirol

Bereich Recht:

- Notar
- Rechtsanwalt

Bereich Wirtschaft:

- Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, Ragioniere
- Arbeitsrechtsberater

Bereich Technik:

- Ingenieur
- Architekt
- Geometer
- Perito Industriale

Bereich Heilkunde:

- Ärzte (alle Bereiche)
- Psychiater

Bereich Sonstiges:

- Apotheker
- Makler (Immobilien und Obst)
- Agronom
- Broker / Anlageberater
- Journalisten

Merkmale der freien Berufe

- Persönliche Ausführung des Auftrags
- Mitgliedschaft in Kammern
- Werbebeschränkungen
- Fachliche Fort- und Weiterbildung

Tarifordnung

- Mit dem Gesetz Nr. 248/2006 über Liberalisierungen im Dienstleistungssektor („Bersani-Dekret“) wurden fixe Tarife und Mindesttarife (so genannte „minimi tariffari“) abgeschafft. Das bedeutet, dass das Honorar eines Freiberuflers verhandelbar ist und sich eventuell am Ergebnis der Arbeit orientieren kann. In Kraft bleiben dagegen die Höchsttarife.
- Nach Abschaffung der Mindesttarife kann beispielsweise jeder Anwalt sein Honorar selbst festlegen und schriftlich mit seinem Kunden vereinbaren („parcelle negoziate“). Abgeschafft wurden auch jene Bestimmungen wonach ein Honorar nicht an den Erfolg der Dienstleistung gebunden sein darf. So ist es jetzt möglich, dass etwa bei einer Schadensersatzklage Anwalt und Klient sich auf eine prozentuelle Beteiligung des Anwaltes am erhaltenden Schadenersatz einigen. Die Vorgabe, dass die Verhältnismäßigkeit des Honorars zur erbrachten Leistung gewahrt werden muss, bleibt jedoch erhalten.

Förderungen

- Von den Förderungen der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol zugunsten der Unternehmen in den Bereichen Industrie, Handwerk, Fremdenverkehr, Handel und Dienstleistungen stehen einige Förderungen auch Personen mit freiberuflichen Tätigkeiten offen.
- Beispielsweise ist die Gewährung einer Förderung für **materielle Investitionen** laut Landesgesetz vom 13. Februar 1997, Nr. 4 „Maßnahmen des Landes Südtirol zur Förderung der gewerblichen Wirtschaft“ und Landesgesetz vom 15. April 1991 auch vorgesehen für:
 - Personen mit freiberuflichen Tätigkeiten, für welche die Eintragung in Listen oder Verzeichnisse gemäß Artikel 2229 des Zivilgesetzbuches Voraussetzung ist, mit Ausnahme von konventionierten Ärzten, die dem Landesgesundheitsdienst angehören, sind nur innerhalb der ersten fünf Jahre ab Datum der Eintragung im Berufsalbum zu den Förderungen zugelassen und ausschließlich für Investitionen in Hard- und Software und in beruflich genutzte elektronische Geräte.

Umsatzdaten

- Die Sekundäranalyse soll auch Daten zu den Umsätzen der Freiberufler beinhalten.
- Folgende Datenquellen wurden hierfür in Betracht gezogen:
 - Daten der Pensionskassen: diese liegen mehrheitlich auf nationaler und nur teilweise auf regionaler Ebene vor und werden daher in der Studie nicht berücksichtigt.
 - IRAP/INPS-Daten: diese sind nicht frei erhältlich.
 - Daten der Handelskammer Bozen: diese beinhalten auch die freiberuflich tätigen Gesellschaften.
- Im Folgenden wurden für die Studie die Daten der Handelskammer Bozen herangezogen, welche auch die freiberuflich tätigen Gesellschaften beinhalten.

Umsatzdaten

- Da sich die im Handelsregister eingetragenen freiberuflichen Gesellschaften durch keinen „Schlüssel“ identifizieren lassen, wurden folgende Kriterien zur Bestimmung von freiberuflichen Gesellschaften angewandt:

Gesellschaftsbezeichnungen welche folgende Wörter und/oder Titel beinhalten:

- Studio, Consulting, Partner & Co, Partner und Partner, Bürogemeinschaft, Dr., Dott.Com., Architekt, Geometer, Ingenieur, Steuerberater, Unternehmensberater, Praxis, Sozietät.

Umsätze 2007 (Netto-Umsätze)

Kodex 69: Rechts- und Steuerberatung, Buchführung. Bsp.: Rechtsberatung und Notariatskanzleien, Wirtschaftsprüfung, Steuer- und Arbeitsberatung, Revisions- und Bilanzertifizierungsgesellschaften, Ragionieri etc.

	Alle Registrierten	Davon Freiberufler
Durchschnittswert	2.556.570	961.531
Höchster angegebener Wert	41.361.845	2.351.849
Niedrigster angegebener Wert	12.878	40.651
Median	300.256	360.128
N	80	21
Fehlende Werte	49	11

Kodex 70: Unternehmensführung und Unternehmensberatung. Bsp.: Mit Unternehmensführung betraute Holdings

	Alle Registrierten	Davon Freiberufler
Durchschnittswert	3.461.175	731.147
Höchster angegebener Wert	147.775.505	7.780.183
Niedrigster angegebener Wert	1.650	10.400
Median	236.746	199.491
N	437	55
Fehlende Werte	294	30

Umsätze 2007 (Netto-Umsätze)

Kodex 71: Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung. Bsp.: Architekturbüros, Ingenieurbüros, Geometer, geologische Forschungstätigkeit, etc.

	Alle Registrierten	Davon Freiberufler
Durchschnittswert	917.200	814.597
Höchster angegebener Wert	8.358.329	4.335.379
Niedrigster angegebener Wert	1.000	12.073
Median	305.947	256.161
N	245	50
Fehlende Werte	147	23

Kodex 72: Forschung und Entwicklung. Bsp.: Forschung u. Entwicklung im Bereich Naturwissenschaften, Ingenieurwesen, Biotechnologie, Biologie, Sozial- und Geisteswissenschaften etc.

	Alle Registrierten	Davon Freiberufler
Durchschnittswert	12.619.994	132.977
Höchster angegebener Wert	107.973.880	24.360
Niedrigster angegebener Wert	900	241.634
Median	154.177	132.977
N	38	5
Fehlende Werte	23	3

Umsätze 2007 (Netto-Umsätze)

Kodex 73: Werbung und Marktforschung. Bsp.: Werbeagenturen, Markt- und Meinungsforschung

	Alle Registrierten	Davon Freiberufler
Durchschnittswert	1.322.604	467.466
Höchster angegebener Wert	27.677.455	642.142
Niedrigster angegebener Wert	10.921	27.234
Median	314.488	600.244
N	288	41
Fehlende Werte	245	37

Kodex 74: Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten. Bsp.: Fotografische Tätigkeiten, Mode- und Industriedesign, Werbedesign, Übersetzen und Dolmetschen, Sicherheitsberatung, sonstige freiberufliche Tätigkeiten etc.

	Alle Registrierten	Davon Freiberufler
Durchschnittswert	491.254	697.366
Höchster angegebener Wert	10.964.840	1.793.895
Niedrigster angegebener Wert	4.455	81.825
Median	144.500	542.532
N	540	42
Fehlende Werte	481	33

Bedeutung freiberuflicher Dienstleistungen für die EU-Wirtschaft

- Freiberufliche Dienstleistungen können maßgeblich dazu beitragen, die Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Wirtschaft zu verbessern. Nach Aussage der Europäischen Kommission (2004) dürfte etwa ein Drittel der Beschäftigung in „sonstige Dienstleistungen für Unternehmen“ den freiberuflichen Dienstleistungen zuzuordnen sein. „Sonstige Dienstleistungen für Unternehmen“ beschäftigten 2002 mehr als 10 Millionen Menschen in der EU, das entspricht 6,4% der Gesamtbeschäftigung; allerdings ist der Prozentsatz hoch qualifizierter Mitarbeiter überproportional hoch und erreicht einen Anteil von 10% an den hoch qualifizierten Arbeitsplätzen. (Europäische Kommission, 2004).
- Die Branche erwirtschaftete 2001 einen Umsatz in Höhe von etwa 980 Milliarden Euro in den 15 EU-Staaten. Auch handelt es sich um eine Wachstumsbranche: Der Umsatz bei „sonstige Dienstleistungen für Unternehmen“ verzeichnete in der ersten Hälfte 2003 einen Rekordzuwachs von 5%, während die Beschäftigung insgesamt um 0,7% zunahm (Eurostat, 2003).

3. Ergebnisse der direkten Befragung der Freiberufler



Der online-Fragebogen - Aufbau

- Teil 1: Allgemeine Daten zu Ihrer Tätigkeit als Freiberufler
- Teil 2: Kompetenzen und Wettbewerbsfähigkeit
- Teil 3: Rahmenbedingungen
- Teil 4: Rolle und Bedeutung der Freiberufler
- Teil 5: Allgemeine Angaben

Der Fragebogen (deutsch / italienisch) ist in Anhang 1 zu finden.

Übersicht Antworten

	Angeschrieben	Erhaltene Fragebögen	Ausgefüllte Fragebögen	Rücklauf
Notar:	22	18	17	77%
Rechtsanwalt:	913	141	67	7%
Wirtschaftsprüfer/Steuerberater/ Ragioniere:	550	163	148	27%
Arbeitsrechtberater:	102	42	39	38%
Ingenieur:	912	182	131	14%
Architekt:	736	348	295	40%
Geometer*:	710	76	63	9%
Perito Industriale:	300	142	122	41%
Arzt:	392	94	57	15%
Apotheker:	119	59	57	48%
Makler:	65	20	18	28%
Agronom:	198	21	20	10%
Sonstige:		8	7	
Gesamt	5.019	1.314	1.041	21%

* Hier ist zu berücksichtigen, dass die Geometer im Auftrag der VSF von der Geometerkammer direkt angeschrieben wurden. Dabei konnte von der Geometerkammer nicht mitgeteilt werden, wie viele dieser 710 in der Kammer eingetragenen Geometer Freiberufler sind.

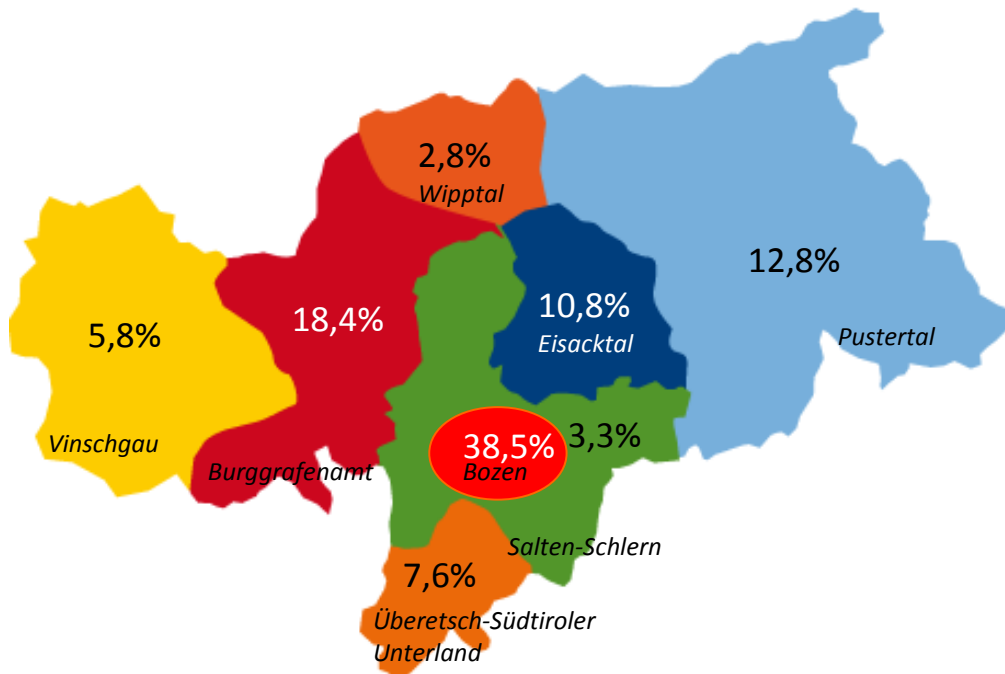
Übersicht Antworten nach Berufsbereichen

	Angeschrieben	Erhaltene Fragebögen	Ausgefüllte Fragebögen	Rücklauf
Wirtschaft (Wirtschaftsprüfer/Steuerberater/ Ragioniere, Arbeitsrechtberater)	652	205	187	29%
Recht (Notar, Rechtsanwalt)	935	159	84	9%
Technik* (Ingenieur, Architekt, Geometer, Perito Industriale)	2.658	748	611	23%
Heilkunde (Arzt, Psychiater)	392	94	57	15%
Sonstige (Apotheker, Makler, Agronom, Broker/Anlageberater, Journalist)	382	108	102	27%
Gesamt	5.019	1.314	1.041	21%

* Hier ist zu berücksichtigen, dass die Geometer im Auftrag der VSF von der Geometerkammer direkt angeschrieben wurden. Dabei konnte von der Geometerkammer nicht mitgeteilt werden, wie viele dieser 710 in der Kammer eingetragenen Geometer Freiberufler sind.

Geographische Verteilung

nach Bezirken



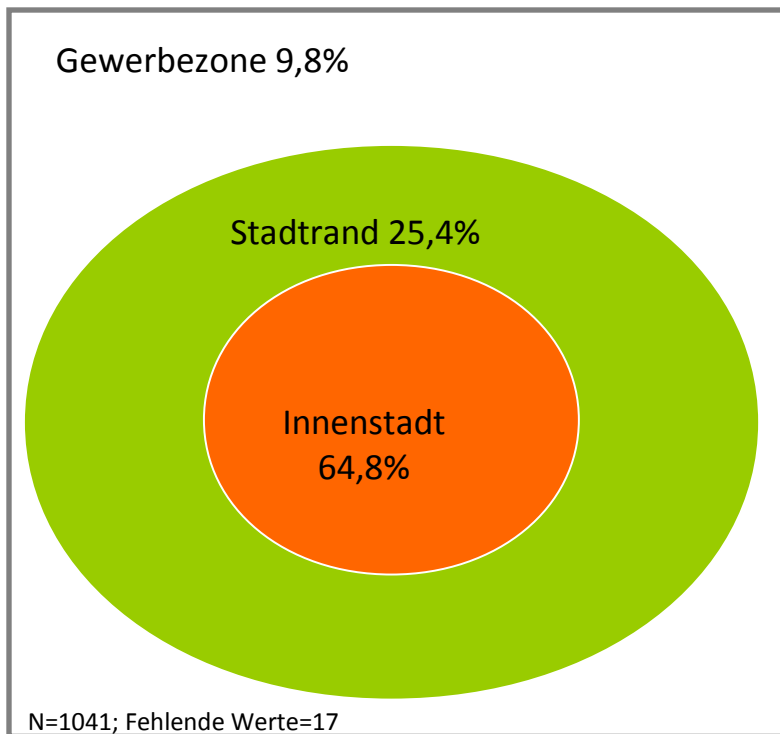
Der größte Teil der antwortenden Freiberufler ist in der Bezirks-gemeinschaft Bozen angesiedelt (38,5%).

Auch im Burggrafenamt (18,4%) und im Pustertal (12,8%) finden sich über 10% der Südtiroler Freiberufler, die auf den Fragebogen geantwortet haben.

Am wenigsten antwortende Freiberufler sind im Wipptal zu finden; nur 2,8% der Antwortenden sind im Wipptal angesiedelt.

N=1041; Fehlende Werte=52

Geographische Verteilung nach Standorten



Der größte Teil der antwortenden Freiberufler ist in der Innenstadt angesiedelt (64,8%).

Am Stadtrand finden sich noch 25,4% und in der Gewerbezone 9,8% der antwortenden Freiberufler.

Die Innenstadt ist damit für über die Hälfte der antwortenden Freiberufler der bevorzugte Standort.

Arbeitsstunden pro Woche

Bis zu 20 Stunden	21 - 40 Stunden	41 - 50 Stunden	Über 50 Stunden
8,2%	24,5%	42,5 %	24,8%

N=1041; Fehlende Werte=12

- 67,3% der antwortenden Freiberufler arbeitet über 40 Stunden pro Woche.
- Der größte Teil (42,5%) arbeitet zwischen 41-50 Stunden in der Woche.
- Der maximal angegebene Wert beträgt 80 Arbeitsstunden pro Woche und wurde von 1,3% der antwortenden Freiberufler angegeben.
- Im Bereich Wirtschaft ist der Anteil derer, die über 50 Stunden in der Woche arbeiten, mit 32,1% am höchsten, gefolgt von den Bereichen Sonstige (29%) und Technik (23,4%).
- Der größte Anteil von Freiberuflern, die unter 20 Stunden pro Woche arbeiten, findet sich im Bereich Heilkunde mit 16,4%.

Mitarbeiter

- Die antwortenden Freiberufler beschäftigen durchschnittlich 4 Mitarbeiter.
- Im Bereich Wirtschaft werden durchschnittlich 7 Mitarbeiter beschäftigt, im Bereich Technik und Heilkunde dagegen durchschnittlich nur 2 Mitarbeiter.
- Der am höchsten angegebene Wert beträgt 58 Mitarbeiter und wurde in dem Berufsbereich Technik angegeben.
- In allen Berufsbereichen finden sich Freiberufler die keine Mitarbeiter beschäftigen.

	Durchschnittliche Anzahl Mitarbeiter	Maximale Anzahl Mitarbeiter	Minimale Anzahl Mitarbeiter	N/Fehlende Werte
Wirtschaft	7	37	0	187/54
Recht	5	20	0	84/36
Technik	2	58	0	611/190
Heilkunde	2	8	0	57/41
Sonstige	4	35	0	102/17

Mitarbeiter

- In den Bereichen Wirtschaft, Technik und Sonstige sind über die Hälfte der Mitarbeiter (je 55%) Vollzeitbeschäftigte. Im Bereich Heilkunde sind dagegen lediglich 30% Vollzeitbeschäftigte.
- Der Anteil der Teilzeitbeschäftigten ist im Bereich Heilkunde mit 47% aller Mitarbeiter in diesem Bereich am höchsten.
- Der Anteil der freiberuflich Beschäftigten ist im Bereich Technik mit 33% am höchsten.

	Wirtschaft	Recht	Technik	Heilkunde	Sonstige
Vollzeitbeschäftigte	55%	50%	55%	30%	55%
Freiberufliche Mitarbeiter	26%	29%	33%	23%	16%
Teilzeitbeschäftigte	19%	21%	12%	47%	29%

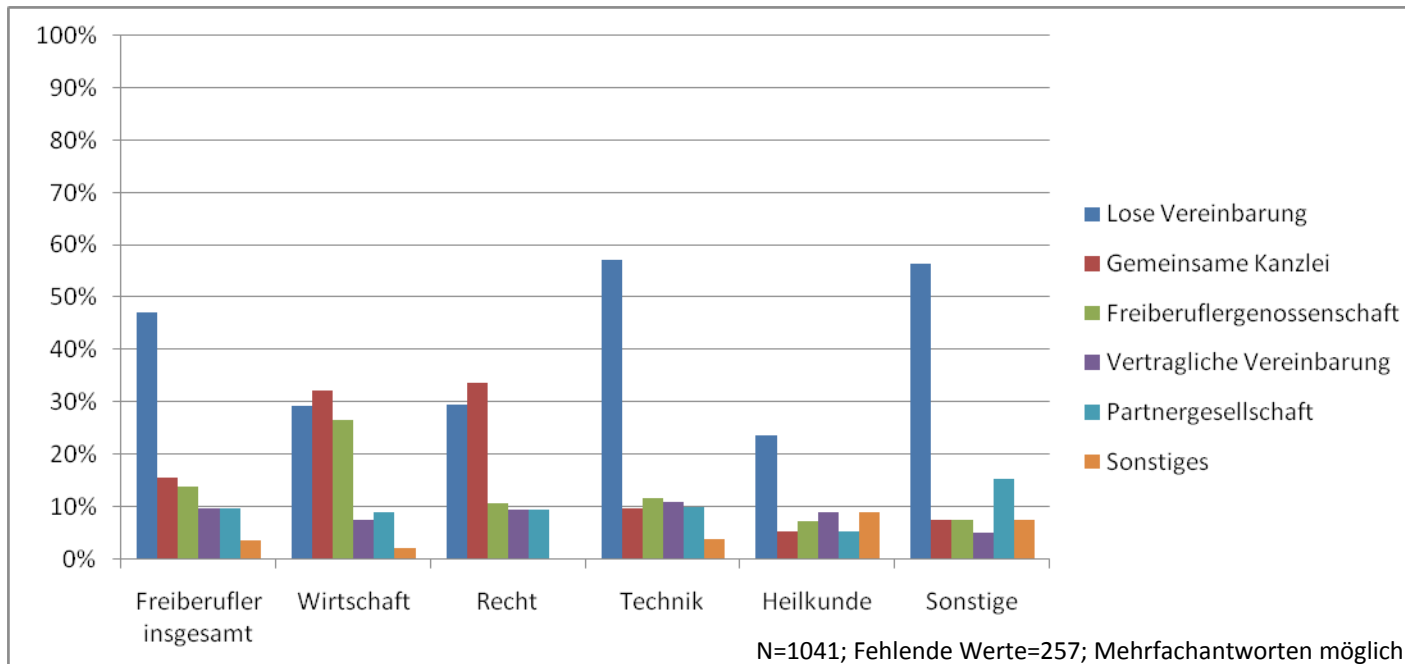
Mitarbeiter

- Im Bereich Recht liegt der Anteil von fortwährenden Mitarbeitern bei 92%, gefolgt vom Bereich Wirtschaft mit 86%.
- Der Anteil der Familienmitglieder an der gesamt im Berufsbereich beschäftigten Mitarbeiter liegt im Bereich Sonstige mit 14% am höchsten.
- Im Bereich Technik ist der Anteil von projektbezogenen Mitarbeitern mit 19% im Vergleich zu den anderen Bereichen relativ hoch.

	Wirtschaft	Recht	Technik	Heilkunde	Sonstige
Fortwährende Mitarbeiter	86%	92%	66%	84%	78%
Projektbezogene Mitarbeiter	7%	3%	19%	9%	5%
Gelegenheitsmäßige Mitarbeiter	2%	2%	7%	3%	3%
Familienmitglieder	5%	3%	7%	3%	14%

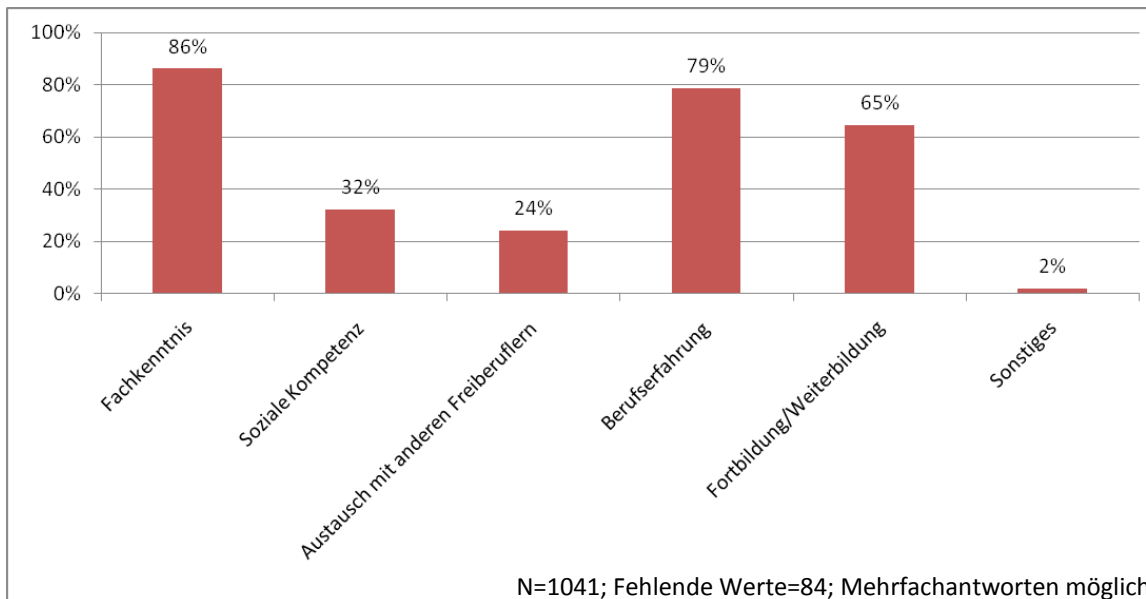
Kontinuierliche Zusammenarbeit mit anderen Freiberuflern

- Die Form der Zusammenarbeit mit anderen Freiberuflern variiert in Abhängigkeit von der Berufsgruppe. In den Bereichen Wirtschaft und Recht dominiert die gemeinsame Kanzlei als Form der Zusammenarbeit, während in den Bereichen Technik und Sonstige die lose Vereinbarung die mit Abstand bevorzugte Form der Zusammenarbeit ist.



Kompetenzen

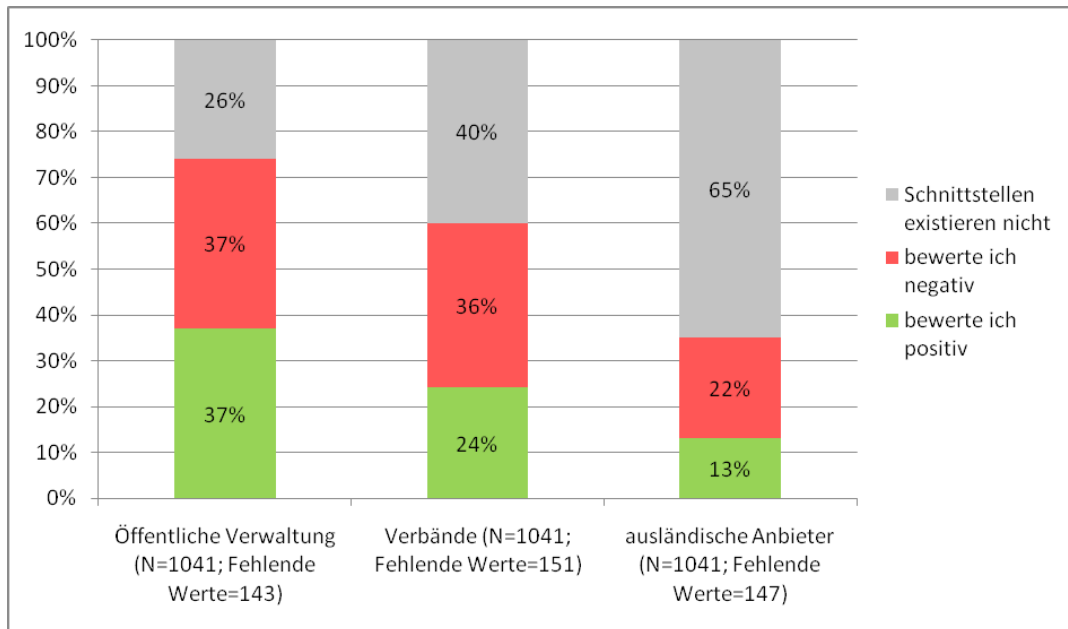
- Für die antwortenden Freiberufler sind Fachkenntnis, Berufserfahrung und Fortbildung/ Weiterbildung die wichtigsten Faktoren für Ihre Tätigkeit als Freiberufler. Dabei gibt es kaum Unterschiede zwischen den einzelnen Berufsbereichen.
- Die soziale Kompetenz wird in den Bereichen Recht und Sonstige von über 40% der antwortenden Freiberufler als besonders wichtig angesehen und liegt damit über dem Wert der anderen Berufsbereiche.
- Fortbildung und Weiterbildung wird im Bereich Technik dagegen nur von 58% der Antwortenden als besonders wichtiger Faktor ausgewählt und liegt damit unter den Werten der anderen Berufsbereiche.



- Sonstige Faktoren werden von 2% der antwortenden Freiberufler als besonders wichtig genannt. Hierzu zählen die Faktoren „gute Kontakte“, „Verlässlichkeit, Ehrlichkeit“ und „Korrektheit“ sowie „Organisationstalent“.

Schnittstellen zu anderen Bereichen

- Die antwortenden Freiberufler sehen Schnittstellen insbesondere mit der öffentlichen Verwaltung (74%) und mit Verbänden (60%). Schnittstellen zu ausländischen Anbietern existieren dagegen nur für 35% der Antwortenden.
- Die Schnittstellen zur öffentlichen Verwaltung werden zu gleichen Teilen (jeweils 37%) als positiv sowie als negativ wahrgenommen.

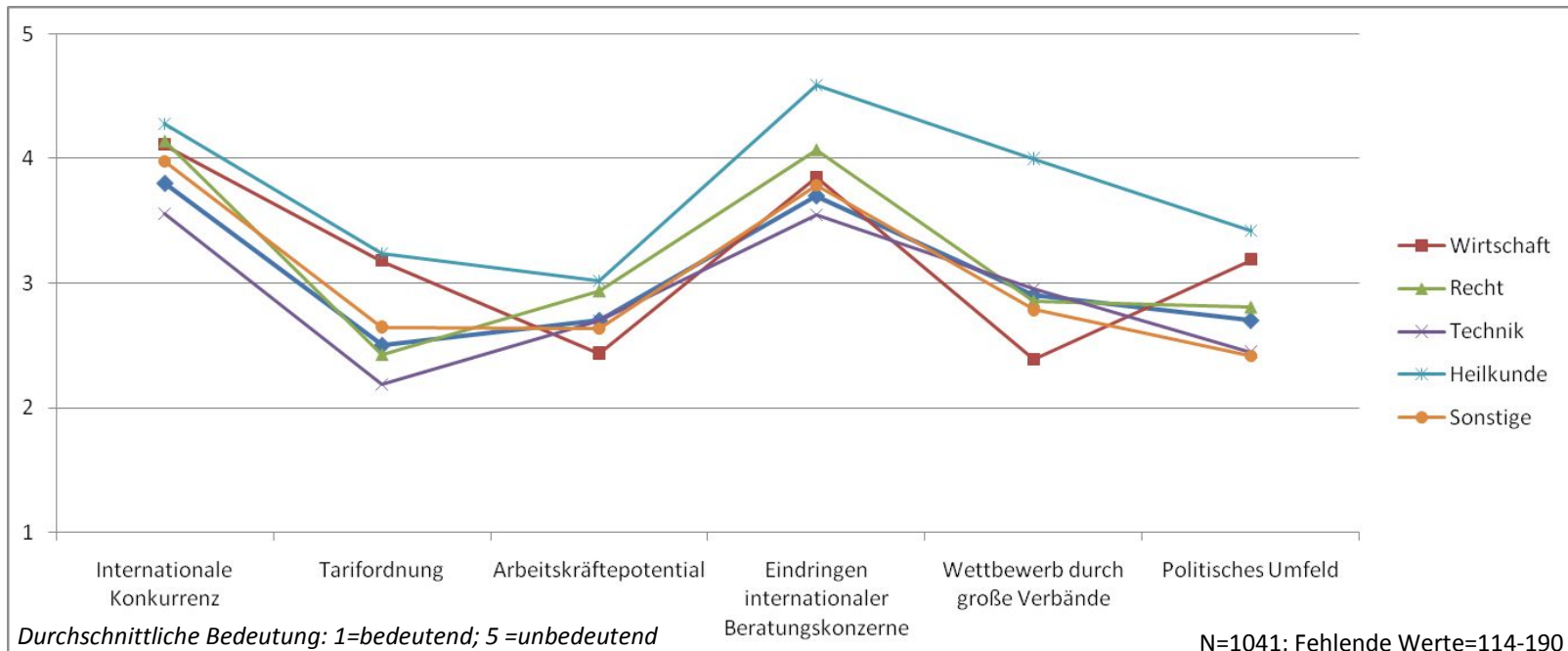


- Die Schnittstellen zu Verbänden werden dagegen überwiegend negativ bewertet. 36% der Antwortenden empfinden diese Schnittstellen als negativ, im Vergleich zu 24%, die diese Schnittstellen positiv bewerten.

Rahmenbedingungen

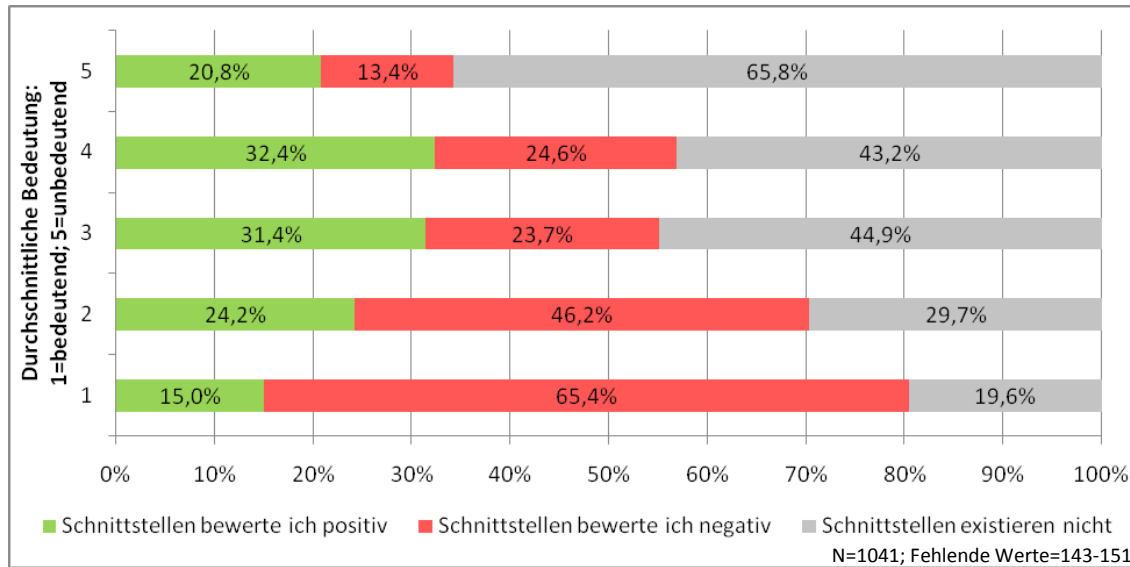
Welche Bedeutung haben folgende Faktoren/Trends für Ihre Tätigkeit als Freiberufler?

- Der Vergleich zwischen den verschiedenen Berufsbereichen zeigt, dass die genannten Faktoren/Trends unterschiedlich bedeutend für die eigene Tätigkeit als Freiberufler sind.
- Der Wettbewerb durch große Verbände ist beispielsweise eher bedeutend im Bereich Wirtschaft, wohingegen er eher unbedeutend im Bereich Heilkunde ist. Im Bereich Technik ist die Tarifordnung von größerer Bedeutung für die eigene Tätigkeit als im Bereich Wirtschaft.





Wettbewerb durch große Verbände



- Generell kann gesagt werden, je mehr Bedeutung der Wettbewerb durch große Verbände für die Freiberufler hat, desto größer ist der Anteil an antwortenden Freiberuflern, die diese Schnittstelle negativ bewerten.
- Je unbedeutender der Wettbewerb durch große Verbände wird, desto höher ist der Anteil an Freiberuflern, die keine Schnittstelle zu Verbänden sehen.

Wirtschaftsstandort Südtirol

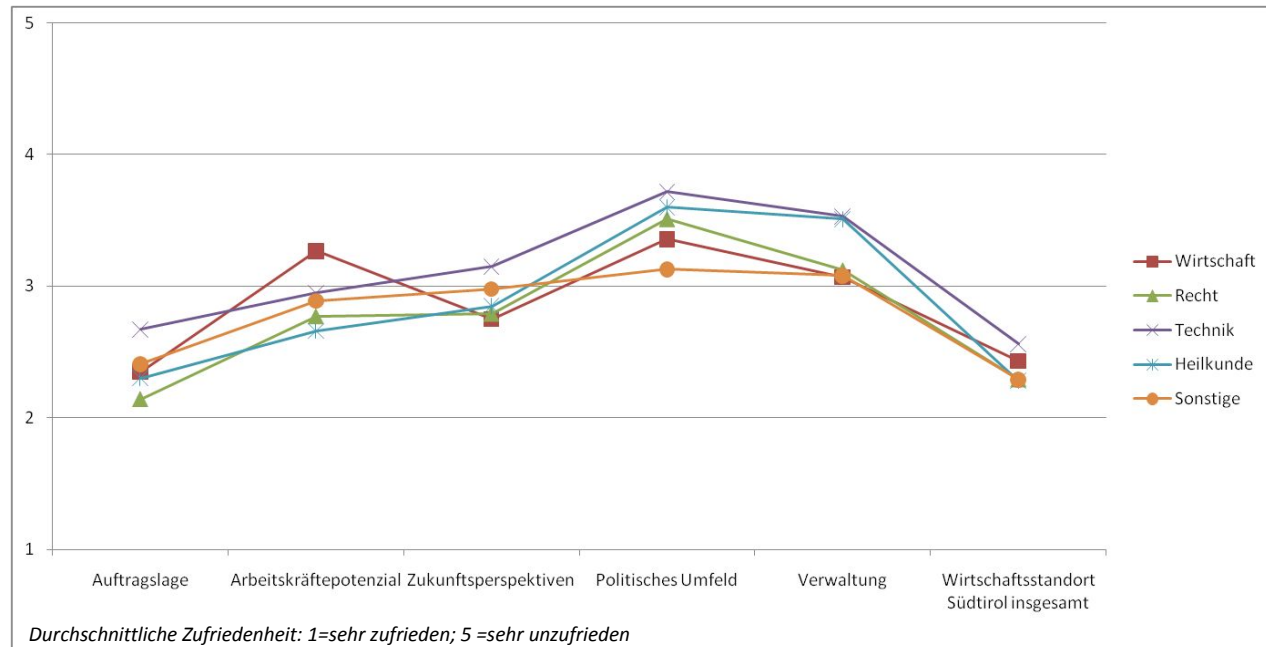
- Mit den Rahmenbedingungen am Wirtschaftsstandort Südtirol sind die antwortenden Freiberufler insgesamt eher zufrieden bis indifferent. Die durchschnittliche Gesamtzufriedenheit beträgt 2,47 (1=sehr zufrieden, 5=sehr unzufrieden).
- Am zufriedensten sind die antwortenden Freiberufler mit der Auftragslage (durchschnittliche Zufriedenheit=2,53), am unzufriedensten mit dem politischen Umfeld (durchschnittliche Zufriedenheit=3,58).
- Das politische Umfeld ist der einzige Faktor mit dem die Freiberufler eher unzufrieden sind.

Faktor	Durchschnittliche Zufriedenheit
Auftragslage	2,53
Arbeitskräftepotenzial	2,97
Zukunftsperspektiven	3,02
Verwaltung	3,37
Politisches Umfeld	3,58
Wirtschaftsstandort Südtirol insgesamt	2,47

Durchschnittliche Zufriedenheit: 1=sehr zufrieden, 5=sehr unzufrieden; N=1041; Fehlende Werte=104-211

Wirtschaftsstandort Südtirol

- Die Zufriedenheit mit dem Wirtschaftsstandort Südtirol ist in allen Berufsbereichen sehr ähnlich. Am zufriedensten sind die Bereiche Recht, Heilkunde und Sonstige mit einer durchschnittlichen Gesamtzufriedenheit von 2,3 (1=sehr zufrieden, 5=sehr unzufrieden), gefolgt vom Bereich Wirtschaft (2,4).
- Im Bereich Technik ist die Zufriedenheit mit den genannten Faktoren am geringsten ausgeprägt. Eine Ausnahme bildet nur das Arbeitskräftepotential, mit dem der Bereich Wirtschaft unzufriedener ist als der Bereich Technik.





Wichtigkeit und Zufriedenheit - Wirtschaftsstandort Südtirol

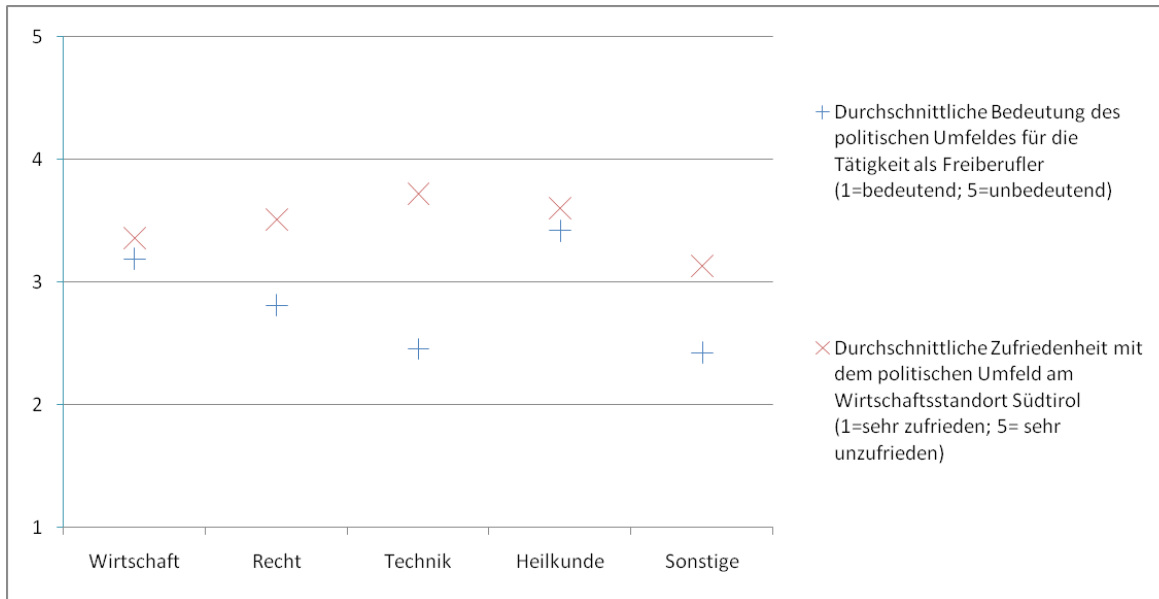
- Folgende Tabelle stellt die Wichtigkeit der einzelnen Faktoren für die Tätigkeit als Freiberufler der Zufriedenheit mit den einzelnen Faktoren am Wirtschaftsstandort Südtirol gegenüber.
- Es zeigt sich, dass die Auftragslage und das politische Umfeld am wichtigsten für die antwortenden Freiberufler sind.
- Die Auftragslage ist auch der Faktor, mit dem die Freiberufler am zufriedensten sind. Mit dem politischen Umfeld sind die Freiberufler dagegen am unzufriedensten.
- Das politische Umfeld ist der Faktor der für die freiberufliche Tätigkeit am zweit wichtigsten ist, die Zufriedenheit mit diesem Faktor ist jedoch am geringsten. Es wäre daher wichtig, Maßnahmen in diesem Bereich zu setzen.

Welche Faktoren sind für Ihre Tätigkeit als Freiberufler am wichtigsten?	Mit welchen Faktoren am Wirtschaftsstandort Südtirol sind Sie am zufriedensten?
1. Auftragslage	1. Auftragslage
2. Politisches Umfeld	2. Arbeitskräftepotenzial
3. Verwaltung	3. Zukunftsperspektiven
4. Zukunftsperspektiven	4. Verwaltung
5. Arbeitskräftepotenzial	5. Politisches Umfeld



Politisches Umfeld

- Da das politische Umfeld von den antwortenden Freiberuflern als einer der wichtigsten Faktoren für ihre Tätigkeit als Freiberufler eingestuft wurde, die Zufriedenheit mit diesen Rahmenbedingungen jedoch am geringsten ist, soll im Folgenden das politische Umfeld genauer nach Berufsbereichen betrachtet werden.
- Es zeigt sich deutlich, dass in allen Bereichen die Zufriedenheit mit dem politischen Umfeld niedriger ist als die Bedeutung, die es nach Meinung der Antwortenden besitzt. Dies trifft insbesondere auf den Bereich Technik zu.



- In den Berufsbereichen Wirtschaft und Heilkunde ist die Übereinstimmung zwischen Wichtigkeit und Zufriedenheit am größten. Beide Werte liegen im Bereich „weder noch“ bis „eher unbedeutend“ bzw. „eher unzufrieden“.

Zufriedenheit mit der eigenen Situation

- Die antwortenden Freiberufler sind mit der eigenen Situation als Freiberufler eher zufrieden bis indifferent. Die durchschnittliche Gesamtzufriedenheit beträgt 2,53 (1=sehr zufrieden, 5=sehr unzufrieden).
- Am zufriedensten sind die antwortenden Freiberufler mit ihrer Berufswahl. Zufriedenheit besteht auch mit ihrem Status in der Gesellschaft.
- Eher unzufrieden sind die antwortenden Freiberufler mit der Berücksichtigung ihrer Interessen durch die Politik.

Faktor	Durchschnittliche Zufriedenheit
Berufswahl	1,74
Status in der Gesellschaft	2,39
Private/familiäre Situation in Verbindung zur freiberuflichen Tätigkeit	2,40
Austausch mit anderen Freiberuflern	2,70
Einkommen	2,75
Tarifordnung	3,52
Berücksichtigung der Interessen durch die Politik	3,97
Situation als Freiberufler insgesamt	2,53

Durchschnittliche Zufriedenheit: 1=sehr zufrieden, 5=sehr unzufrieden; N=1041; Fehlende Werte=93-136



Wichtigkeit und Zufriedenheit - Situation als Freiberufler

- Folgende Tabelle zeigt eine Gegenüberstellung zwischen den Faktoren, welche für die eigene Situation als Freiberufler am wichtigsten sind und der durchschnittlichen Zufriedenheit mit diesen Faktoren.
- Die größte Diskrepanz zeigt sich beim Einkommen. Dies ist für die antwortenden Freiberufler der wichtigste Faktor für ihre Zufriedenheit mit der eigenen Situation. Im Ranking der Zufriedenheiten nimmt das Einkommen jedoch nur den 5. Platz ein, die antwortenden Freiberufler sind mit diesem Faktor also weniger zufrieden als mit anderen Faktoren.

Welche Faktoren sind Ihnen für ihre eigene Situation als Freiberufler am wichtigsten?	Mit welchen Faktoren Ihrer eigenen Situation als Freiberufler sind Sie am zufriedensten?
1. Einkommen	1. Berufswahl
2. Status in der Gesellschaft	2. Status in der Gesellschaft
3. Berufswahl	3. Private/familiäre Situation in Verbindung zur freiberuflichen Tätigkeit
4. Austausch mit anderen Freiberuflern	4. Austausch mit anderen Freiberuflern
5. Berücksichtigung der Interessen durch die Politik	5. Einkommen
6. Private/familiäre Situation in Verbindung zur freiberuflichen Tätigkeit	6. Berücksichtigung der Interessen durch die Politik

Vorteile der Tätigkeit als Freiberufler

Was ist für Sie der größte Vorteil an Ihrer Tätigkeit als Freiberufler?

(Offene Frage: Häufigste Nennungen waren...)



Entscheidungsfreiheit

t

Autonomie

e

Flexibilität

t

Einteilung der
Arbeitszeit

- Für 42,4% der antwortenden Freiberufler sind Entscheidungsfreiheit, Flexibilität und Autonomie die größten Vorteile ihrer Tätigkeit als Freiberufler.
- Weiterhin wurde von 18,5% der Antwortenden die freie Einteilung der Arbeitszeiten genannt.
- Weitere Vorteile die genannt wurden (von weniger als 10% der Antwortenden) sind Eigenverantwortung, Selbstverwirklichung, Vielseitigkeit und Kreativität.

N=1041; Fehlende Werte=210

Nachteile der Tätigkeit als Freiberufler

Was ist für Sie der größte Nachteil an Ihrer Tätigkeit als Freiberufler?

(Offene Frage: Häufigste Nennungen waren...)



- Für 32,3% der antwortenden Freiberufler sind die Arbeitszeiten der größte Nachteil ihrer Tätigkeit als Freiberufler.
- Weiterhin wurden von 9,6% der Antwortenden Verantwortung und Risiko sowie von 9,5% die Bürokratie als Nachteile genannt.
- Weitere Nachteile, die genannt wurden (von weniger als 9% der Antwortenden), sind die Einkommensunsicherheit und Nachteile bei den Sozialleistungen.

N=1041; Fehlende Werte=251

Aktionen, um den Freiberufler besser zur Geltung zu bringen

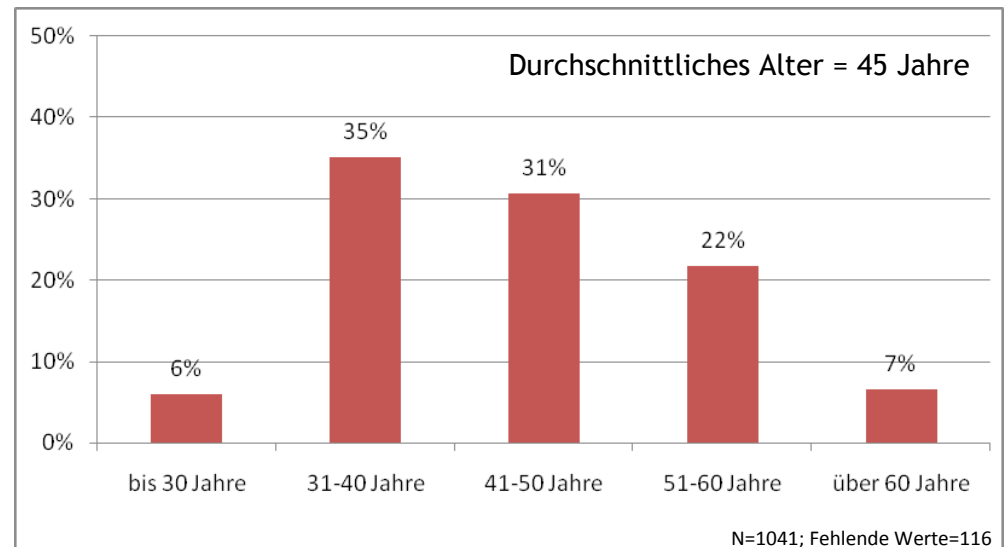
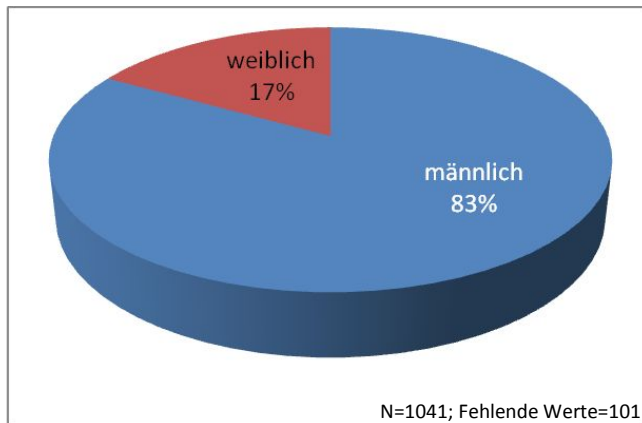
Welches sind geeignete Aktionen, um den Freiberufler in Gesellschaft, Politik und Wirtschaft besser zur Geltung zu bringen?

Aus vier vorgegebenen Aktionen konnten maximal 2 ausgewählt, sowie selbst Aktionen vorgeschlagen werden.

Aktion	Wurde als geeignet angesehen von ...					
	Freiberufler insgesamt	Wirtschaft	Recht	Technik	Heilkunde	Sonstiges
Gemeinsames Auftreten	64%	71%	47%	64%	57%	68%
Vermehrte Möglichkeiten der Stellungnahme in den Medien	53%	48%	46%	54%	55%	61%
Rahmenveranstaltungen für Freiberufler in Technik, Wirtschaft, Recht, Heilkunde und Sonstiges	42%	34%	42%	45%	43%	40%
Individuelle Beratungen	24%	25%	31%	24%	16%	20%
Sonstiges	6%	6%	4%	6%	9%	3%
N/Fehlende Werte	1041/106	187/27	84/6	611/60	57/1	102/12

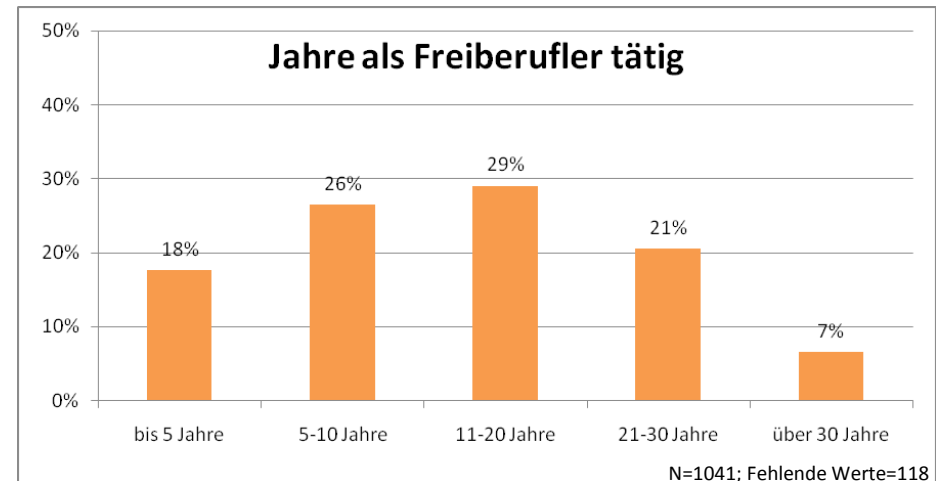
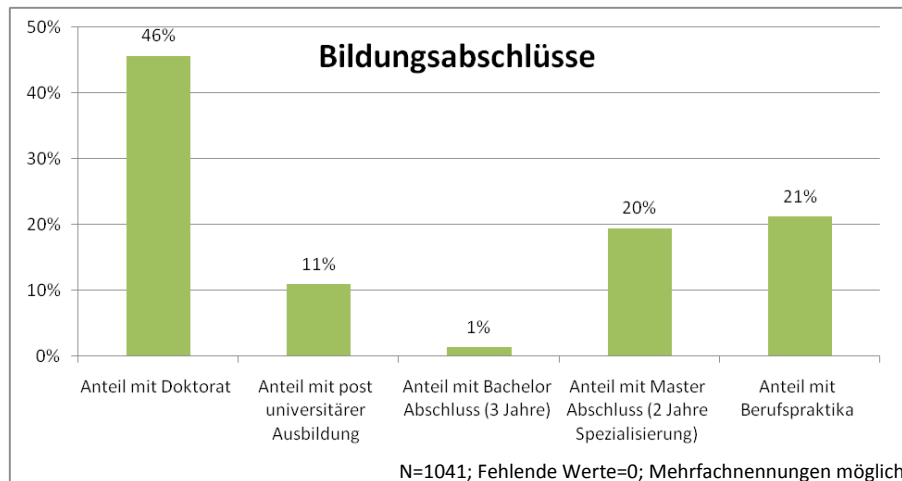
Sozio-demografische Angaben

- Der größte Teil (83%) der antwortenden Freiberufler ist männlich.
- Das durchschnittliche Alter beträgt 45 Jahre.
- Die meisten der antwortenden Freiberufler (35%) sind in der Altersklasse 31-40 Jahre zu finden. Nur 6% der Freiberufler sind unter 30 Jahre alt.



Sozio-demografische Angaben

- Die durchschnittliche Ausbildungszeit beträgt bei den antwortenden Freiberuflern 13 Jahre (N=1041; Fehlende Werte=169).
- 46% der antwortenden Freiberufler besitzt als Bildungsabschluss ein Doktorat, 21% haben ein Berufspraktikum absolviert.
- 29% der Freiberufler sind bereits 11-20 Jahre freiberuflich tätig, 18% bis zu 5 Jahre.



Gewinn und Umsatz

(nach eigenen Angaben, Jahr 2007)

- Um die Aussagekraft der Studie zu erhöhen und den Anliegen der Freiberufler mehr Gewicht zu verleihen, wurden zusätzlich auch Fragen zu Gewinn und Umsatz gestellt.
- Die Fragen nach dem Gewinn und dem Umsatz wurden jedoch nur von jeweils 45% aller antwortenden Freiberufler (N=1041; Fehlende Werte=575) in auswertbarer Weise beantwortet.
- Folgende Tabelle zeigt die von den antwortenden Freiberuflern, welche über 20 Stunden pro Woche arbeiten, gemachten Angaben zum Umsatz im Jahr 2007:

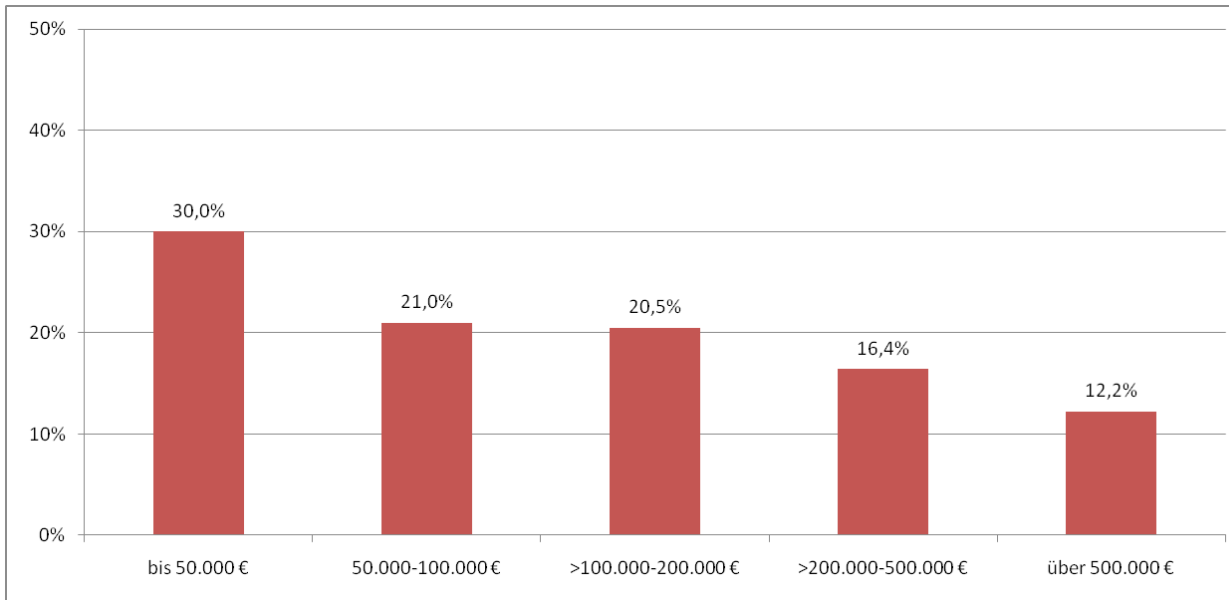
	Gesamtumsatz 2007* (nach eigenen Angaben)
Durchschnittswert	272.534 €
Höchster angegebener Wert	6.000.000 €
Niedrigster angegebener Wert	0 €
Median	100.000 €
N	944
Fehlende Werte	510

Berücksichtigt wurden alle antwortenden Freiberufler, die mehr als 20 Stunden pro Woche arbeiten.

Umsatz

(nach eigenen Angaben, Jahr 2007)

- Die Verteilung auf Umsatzkategorien gestaltet sich folgendermaßen: 30% aller auf diese Frage antwortenden Freiberufler (berücksichtigt wurden alle antwortenden Freiberufler, die mehr als 20 Stunden pro Woche arbeiten) geben einen Gesamtumsatz von bis zu 50.000 Euro im Jahr 2007 an.
- Einen Gesamtumsatz von über 500.000 Euro geben 12,2% der Antwortenden an.

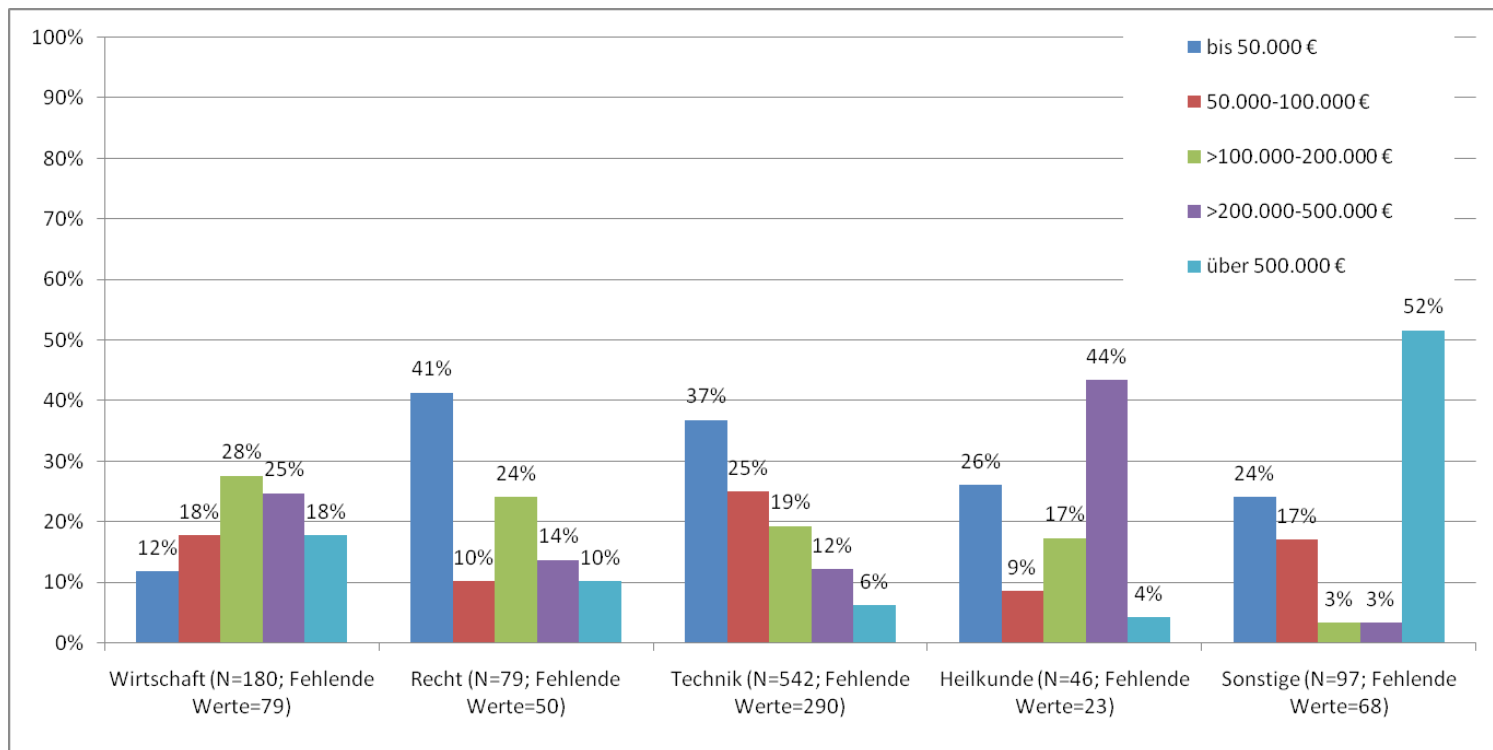


N=944; Fehlende Werte=510; Berücksichtigt wurden alle antwortenden Freiberufler, die mehr als 20 Stunden pro Woche arbeiten.

Umsatz nach Berufsbereichen

(nach eigenen Angaben, Jahr 2007)

Die Verteilung auf Umsatzkategorien in den einzelnen Berufsbereichen zeigt Unterschiede. In den Bereichen Recht und Technik ist der größte Teil (43% bzw. 42%) der antwortenden Freiberufler (berücksichtigt wurden Freiberufler, die mehr als 20 Stunden pro Woche arbeiten) in der Umsatzkategorie bis zu 50.000 Euro im Jahr 2007 zu finden. Im Bereich Heilkunde geben dagegen 44% einen Umsatz zwischen 200.000 bis 500.000 Euro an.

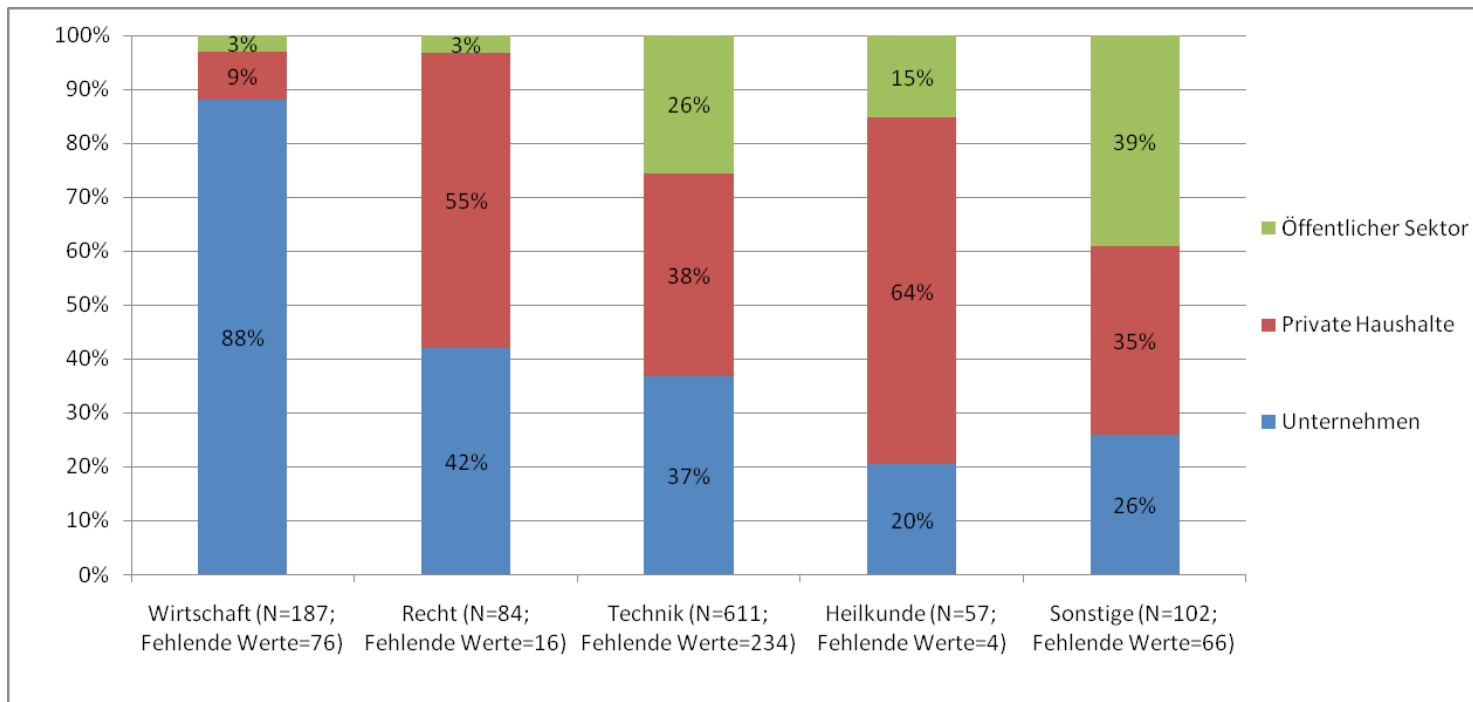


Berücksichtigt wurden alle antwortenden Freiberufler, die mehr als 20 Stunden pro Woche arbeiten.

Umsatz nach Berufsbereichen und Kundengruppen

(nach eigenen Angaben, Jahr 2007)

Der Gesamtumsatz im Jahr 2007 verteilt sich nach Angaben der antwortenden Freiberufler auf die drei Kundengruppen Unternehmen, private Haushalte und öffentlicher Sektor unterschiedlich je nach Berufsbereich. Die Kundengruppe Unternehmen dominiert im Bereich Wirtschaft, im Bereich Heilkunde wird der größte Teil des Umsatzes mit privaten Haushalten gemacht.



5. Ergebnisse der qualitativen Interviews



Interviewpartner

Folgende Interviewpartner wurden in Absprache mit der VSF ausgewählt:

- **Michl Ebner** (Präsident der Handelskammer Bozen)
- **Hansi Felder** (Direktor der Abteilung Handwerk, Industrie und Handel der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol)
- **Werner Frick** (Direktor des Handels- und Dienstleistungsverbandes Südtirol)
- **Oswald Lechner** (Leiter der Abteilung Wirtschaftsforschung des WIFO - Wirtschaftsforschungsinstitut der Handelskammer Bozen)
- **Marco Repetto** (Unternehmerverband Südtirol)
- **Arnold Sorg** (Wirtschaftsjournalist)
- **Andrea Zeppa** (Direktor des Ressorts für Innovation, Informatik, Arbeit, italienische Berufsbildung, Genossenschaften, Finanzen und Haushalt der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol)
- **Florian Zerzer** (Direktor des Ressorts für Familie, Gesundheit und Sozialwesen)

Die Bedeutung der Freiberufler als Arbeitgeber

- Die Freiberufler ermöglichen durch die Bereitstellung von qualitativ hochwertigen Arbeitsplätzen den Hochschulabgängern anspruchsvolle Einstiegsmöglichkeiten und „abgewanderter Intelligenz“ die Rückkehr in ihre Heimat.

„Die Südtiroler Freiberufler leisten als Arbeitgeber einen qualitativ unschätzbaren Beitrag für den lokalen Arbeitsmarkt und unterstützen insofern die wichtige Drehscheibenfunktion die dem Wirtschaftsstandort Südtirol vor allem in Hinblick auf den Nord-Süd Dialog zukommt.“

Die Bedeutung der Freiberufler für die Südtiroler Wirtschaft

- Die Interviewpartner sind sich größtenteils darüber einig, dass der Wirtschaftsstandort Südtirol als Schnittstelle zwischen Nord und Süd von den fachspezifischen Leistungen der Freiberufler in den verschiedensten Sektoren wesentlich aufgewertet wird.
- Es geht dabei weniger um einen quantitativen, als um einen qualitativen Beitrag, durch welchen die Freiberufler zur reibungslosen Durchführung von komplexen Abläufen in der Wirtschaft und im Gemeinwesen beitragen.
- Beispiele sind die Bereiche Steuer-, Wirtschafts- und Unternehmensberatung. Einem ausländischen Unternehmen, welches sich in Südtirol niederlassen will, wird es kaum möglich sein, das Vorhaben ohne die fachkompetente Unterstützung der freiberuflichen Akteure umzusetzen.

Welche Kompetenzen sollte ein Freiberufler vorweisen?

- Auf die Frage, welche Kompetenzen von einem Freiberufler gewünscht werden, sind sich die Interviewpartner relativ einig.
- Als wichtigste Kompetenz wird die Fachkenntnis genannt. Dabei werden jedoch unterschiedliche Aspekte hervorgehoben:
 - „*Der Freiberufler muss wissen, was Sache ist.*“ D.h. von einem Freiberufler wird erwartet, immer auf dem neuesten Stand zu sein (aktuelles Wissen, guter Überblick über alle aktuellen Entwicklungen), um Beratungsleistungen anbieten zu können. Es geht darum, Trends und Entwicklungen aufzufassen und in Beratungsangebote umzusetzen.
 - Wichtig ist es, auf die ganz unterschiedlichen spezifischen Bedürfnisse einzugehen, also die Denkleistung, sich auf ständig andere Situationen einzulassen und dafür maßgeschneiderte Lösungen zu finden. Beispielsweise auf die Bedürfnisse der Kleinstbetriebe oder Familienbetriebe, deren Anteil in Südtirol relativ hoch ist.
 - Vor dem Hintergrund, dass die Wirtschaft einem stetigen schnellen Wandel unterworfen ist, verbunden mit Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt oder Änderungen im Steuer- oder Gewerberecht, ist es wichtig, dass die Südtiroler Betriebe in diesem Prozess begleitet und beraten werden. Der Freiberufler übernimmt die Funktion eines Coaches und hier wird auch eine seiner entscheidenden Kompetenzen gesehen.

Rahmenbedingungen, mit welchen sich die Freiberufler auseinandersetzen müssen

- Ein wichtiger Trend, mit dem sich die Südtiroler Freiberufler gegenwärtig und zukünftig befassen müssen, ist der europaweit vorangetriebene Trend zur Liberalisierung des Wirtschaftmarktes.
- Gesetzliche Zugangsbeschränkungen bei bestimmten Berufsgruppen sowie starre Tarifvorschriften werden sich auf Dauer nicht halten lassen und die Freiberuflerkategorien sind gut damit beraten, sich bereits im Vorfeld mit dieser Realität auseinanderzusetzen. Letztendlich wird jener Freiberufler gefüllte Auftragsbücher haben, der seine Leistungen mit höchster Kompetenz erbringen kann.

„Mit Voranschreiten der Liberalisierung ist es umso wichtiger, dass der Freiberufler seine fachliche Kompetenz unter Beweis stellen kann.“

Wie präsentieren sich die Freiberufler im Südtiroler Wirtschaftsleben?

- Bei den Interviewpartnern herrscht die einheitliche Meinung vor, dass sich die Südtiroler Freiberufler als einheitliche Interessensvertretung nach außen hin eher unauffällig und uneinheitlich präsentieren.
- Mangelnde Organisation, fehlende Initiativen und Drang zum Individualismus kennzeichnen das derzeitige Bild der gespaltenen Freiberufler-Gruppierung.

„Sie sind etwas zu individualistisch und verbauen sich somit die Möglichkeit in der Gesellschaft jene Rolle zu spielen, die ihnen aufgrund ihrer Kompetenz eigentlich zusteht.“

6. Fazit



Berufliche Besonderheiten

- Die Freiberufler in Südtirol haben eine Tendenz ihren Standort in urbanen Zentren (z.B. Bozen, Meran) zu wählen. Um eine dezentrale Entwicklung zu gewährleisten ist es wichtig, hierfür Rahmenbedingungen (z.B. Ausbildungsmöglichkeiten, Forschungseinrichtungen, technische Infrastruktur) zu schaffen.
- Die Mikrostandortwahl fällt je nach Berufsbereich etwas unterschiedlich aus, jedoch überwiegt in allen Bereichen die Innenstadt als bevorzugter Standort.
- Die quantitative Erhebung zeigt, dass die durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit der antwortenden Freiberufler 45,5 Stunden beträgt, wobei ein großer Teil (67%) über 40 Stunden pro Woche arbeitet. Zum Vergleich: die wöchentliche Arbeitszeit der unselbständig Erwerbstätigen in Südtirol beträgt 35,5 Stunden (wobei der Schnitt von den Teilzeitbeschäftigten sowie den Vollzeitbeschäftigten im öffentlichen Dienst gedrückt wird, die eine 36- oder 38-Stunden Woche haben) (ASTAT, 2009a).

Berufliche Besonderheiten

- Nebentätigkeiten werden insbesondere von den Freiberuflern ausgeführt, die erst bis zu 5 Jahre sowie über 30 Jahre freiberuflich tätig sind.
- Das durchschnittliche Alter der Südtiroler Freiberufler beträgt 45 Jahre. Zum Vergleich: das durchschnittliche Alter der unselbständig Erwerbstätigen in Südtirol beträgt 38 Jahre (ASTAT, 2009a). Nur wenige Freiberufler sind unter 30 Jahre alt.
- Dies liegt unter anderem an der langen Ausbildungszeit. Die durchschnittliche Ausbildungszeit beträgt bei den antwortenden Freiberuflern 13 Jahre.

Eigenbild - Fremdbild: Kompetenzen

- Welches die wichtigsten Kompetenzen eines Freiberuflers sind, wird von den Freiberuflern selbst (Eigenbild) und den befragten externen Interviewpartnern (Fremdbild) unterschiedlich beurteilt.
- Für beide Gruppen steht die Fachkenntnis an erster Stelle. Hierbei sind vor allem die Aspekte „auf dem neuesten Stand sein“ und „Denkleistung“ (im Sinne von maßgeschneiderter Beratungsangebote) sehr wichtig.
- Die Freiberufler selbst sehen Berufserfahrung als zweitwichtigste Kompetenz während die Experten soziale Kompetenz an die zweite Stelle setzen und die Berufserfahrung für sie die geringste Rolle spielt.
- Für die Freiberufler selbst ist soziale Kompetenz eine weniger wichtige Kompetenz.
- Da die soziale Kompetenz von außen als sehr wichtig eingestuft wird, die Freiberufler selber jedoch soziale Kompetenz als weniger wichtig einstufen, könnte zukünftig ein verstärktes Augenmerk darauf gelegt werden, beispielsweise die Kommunikation und Weiterentwicklung sozialer Kompetenz zu fördern.

Eigenbild - Fremdbild: Rahmenbedingungen

- Für die Freiberufler selbst sowie die befragten Experten sind die wichtigsten Rahmenbedingungen für die Tätigkeit des Freiberuflers das Arbeitskräftepotential, der Wettbewerb durch große Verbände und das politische Umfeld. Alle drei Faktoren werden von außen etwas bedeutender eingeschätzt als von den Freiberuflern selbst.
- Die Tarifordnung wird dagegen von den Freiberuflern bedeutender eingeschätzt (eher bedeutend) als von außen, wo diese als weder bedeutend noch unbedeutend eingestuft wird. Insbesondere die Freiberufler des Bereichs Technik beurteilen die Tarifordnung als eher bedeutend für die eigene Tätigkeit.
- Internationale Konkurrenz sowie das Eindringen internationaler Beratungskonzerne werden weder von außen noch von den Freiberuflern selbst als bedeutend für die Tätigkeit eines Freiberuflers angesehen.

Rolle und Bedeutung der Freiberufler in Südtirol

- Der Freiberufler spielt für die Südtiroler Wirtschaft eine wichtige Rolle, darüber sind sich die Interviewpartner einig.
- Insbesondere den fachspezifischen Leistungen der Freiberufler wird eine hohe Bedeutung zugeschrieben.
- Der Wirtschaftsstandort Südtirol als Schnittstelle zwischen Nord und Süd wird von den Leistungen der Freiberufler aufgewertet. Auch vor dem Hintergrund, dass die Wirtschaft einem stetigen schnellen Wandel unterworfen ist verbunden mit Konsequenzen auf dem Arbeitsmarkt, der Gesetzgebung usw. kommt den Freiberuflern eine wichtige Bedeutung als Berater und Coach der Südtiroler Wirtschaft, die durch Kleinstrukturiertheit und einen hohen Anteil von Familienbetrieben gekennzeichnet ist, zu.
- Auch übernehmen die Freiberufler eine wichtige Funktion als Multiplikatoren, indem sie Bürger, Unternehmen und Institutionen mit kompetenter Information versorgen.

Rolle und Bedeutung der Freiberufler in Südtirol

- Den Südtiroler Freiberuflern wird von den befragten Experten auch eine wichtige Bedeutung als Arbeitgeber zugeschrieben.
- Die quantitative Erhebung zeigt, dass ein Freiberufler durchschnittlich 4 Mitarbeiter beschäftigt, wobei es auch viele „Ein-Mann-Betriebe“ gibt (25%).
- Wichtig in diesem Zusammenhang sind jedoch vor allem qualitative Aspekte:
 - Freiberufler stellen qualitativ hochwertige Arbeitsplätze zur Verfügung, die gut ausgebildeten Arbeitskräften die Möglichkeit in Südtirol zu arbeiten, bieten.
 - Die von Freiberuflern beschäftigten Mitarbeiter sind zum größten Teil Vollzeitbeschäftigte und fortwährende Mitarbeiter.

Spezifische Herausforderungen und Handlungsbedarf

- Die Schnittstellen der freiberuflichen Tätigkeiten mit den Tätigkeiten von Verbänden stellen eine der größten Herausforderungen für die Freiberufler dar. 60% der antwortenden Freiberufler sieht Schnittstellen mit Verbänden und beurteilt diese überwiegend negativ.
- Die Verbände stellen eine Konkurrenz für die Südtiroler Freiberufler dar, da sie ähnliche Dienstleistungen anbieten. Eine Herausforderung ist dies vor dem Hintergrund, dass die großen Südtiroler Verbände in der Vergangenheit mit Fördergeldern unterstützt wurden, die Freiberufler jedoch nicht in diesem Ausmaß. Dies wird nicht nur von den Freiberuflern selbst so gesehen, sondern auch „von außen“ als ein Handlungsfeld erkannt.
- Ein stärkeres Engagement von Seiten der politischen Entscheidungsträger ist hier gefordert, insbesondere um die heterogene Gruppe der Freiberufler stärker ins Blickfeld zu nehmen und bei Entscheidungen zu berücksichtigen.

Spezifische Herausforderungen und Handlungsbedarf

- Die antwortenden Freiberufler sind der Meinung, dass ihre spezifischen Kompetenzen nach außen kaum bekannt seien. Dieser Aussage wird von Seiten der Experten nur teilweise zugestimmt, die durchaus der Meinung sind, dass die spezifischen Kompetenzen des Freiberuflers nicht unbekannt sind. Ihrer Meinung nach genießen auch die einzelnen Berufsgruppen einen sehr guten Ruf.
- Nach Meinung der Interviewpartner besteht die Herausforderung vor allem darin, dass sich die Freiberufler nach außen hin eher unauffällig und uneinheitlich präsentieren und somit als Freiberufler nicht präsent sind im Südtiroler Wirtschaftsleben.
- Es wird konstatiert, dass sie ihre Kompetenzen nicht bündeln können und daher nicht die Rolle im Südtiroler Wirtschaftsleben spielen, die ihnen eigentlich zusteht.
- Hier liegt deutlich Handlungsbedarf. Es wäre wichtig den Freiberufler in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft durch ein homogenes Auftreten der einzelnen Berufsgruppen und eine einheitliche Kommunikationsstrategie besser zur Geltung zu bringen.

Spezifische Herausforderungen und Handlungsbedarf

- Um den Freiberufler besser zur Geltung zu bringen, braucht es eine gemeinsame Interessensvertretung. Diese Aufgabe nimmt die Vereinigung Südtiroler Freiberufler wahr.
- Jedoch sind bisher nur 15% der antwortenden Freiberufler in der VSF organisiert. Ein weiterer geringerer Anteil ist in einer anderen berufsspezifischen Interessensvertretung (z.B. Federfarma) organisiert.
- Damit eine Vereinigung aber Einfluss in Wirtschaftsleben und Öffentlichkeit nehmen kann, bedarf es zunächst einer größeren Mitgliederzahl.
- Die Interessensvertretung kann durch eine einheitliche gemeinsame Kommunikationsstrategie (einheitliches Freiberufler-Bild), Aufklärungsarbeit, Informationskampagnen und verstärkte Medienpräsenz die Stellung der Freiberufler in der Südtiroler Wirtschaft erhöhen.
- Die VSF könnte auch als Initiator verschiedener gemeinnütziger Tätigkeiten auf sich aufmerksam machen, um somit eine gewichtigere Rolle in der Gesellschaft zu erlangen.

Aktionen, um den Freiberufler besser zur Geltung zu bringen

- Ein großer Teil der antwortenden Freiberufler wünscht sich ein gemeinsames Auftreten und eine vermehrte Stellungnahme in den Medien.
- Mögliche Aktionen hierfür:
 - ✓ Aufklärungsarbeit in der Bevölkerung
 - ✓ Qualität und Professionalität der Dienstleistung kommunizieren
 - ✓ Öffentlichkeitsarbeit „*Gutes Geld für gute Leistung*“
 - ✓ Marketingmaßnahmen
 - ✓ Bildung von Netzwerken
 - ✓ Vernetzung mit Verbänden
 - ✓ Dialog mit Politik und Verwaltung suchen
 - ✓ Politischen Einfluss nehmen
 - ✓ Kulturelle Veranstaltungen zur Weiterbildung
 - ✓ Ausstellungen und Veranstaltungen
 - ✓ Internet-Informationsportal, das einer breiten Schicht von Bürgern einfachen und schnellen Zugriff zu nützlichen Informationen bietet
 - ✓ Job-Portal
 - ✓ Plattform, durch die verschiedene freiberufliche Leistungen angeboten werden